



Liechtensteinischer Ornithologischer Landesverband

Jahresbericht 2019 des Präsidenten



v.l. Georg Willi, Hans Frischknecht, Edith De Boni, Benno Büchel

Dankeschön

Es ist mir einmal mehr ein Anliegen allen, die sich für unseren Verband und unsere Sache eingesetzt und uns unterstützt haben, herzlich zu danken. Insbesondere danke ich dabei an meine Kollegin und Kollegen im Vorstand; es sind dies Vizepräsident und Aktuar Georg Willi, Kassierin Edith De Boni und Landesobmann Kleintiere, Hans Frischknecht. Auch den Präsidenten und Vorständen der Vereine des Landes danke ich für ihren Einsatz und die positive Zusammenarbeit.

Ein Dankeschön für die sehr gute Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten und Vernehmlassungen richte ich auch an das Amt für Umwelt, die LGU und vor allem an die CIPRA.

Auch das Einvernehmen mit BirdLife Schweiz und dem Verband Kleintierzüchter des Kantons St. Gallen war sehr erfreulich und lösungsorientiert. Herzlichen Dank auch all unseren Freunden und Gönnern für ihr Wohlwollen.

Aktivitäten des LOV

Die Landesobmänner berichten separat über die Aktivitäten in ihren Sparten während des vergangenen Jahres, sodass ich auf eine Aufzählung der Anlässe verzichten kann.

Der Vorstand erfüllte die administrativen und repräsentativen Aufgaben in kameradschaftlichem Miteinander. In drei Vorstandssitzungen, der Herbst- und der Delegiertenversammlung, in Sparten- und Verbands-Zusammenkünften sowie in verschiedenen bilateralen Kontakten mit Privaten, Ämtern und Verbänden wurde informiert, geplant, besprochen und Projekte zur Umsetzung freigegeben.

Die Statistik weist per 31.12.2019 einen Mitgliederbestand von total 202 Personen auf, davon 110 Natur- und Vogelschützer, 50 Kleintierzüchter und 42 Personen ohne Abteilung.

Nachwuchs und Ausbildung

Ein grosses Anliegen ist es uns, die Sensibilisierung der Bevölkerung, insbesondere der jüngeren Generationen, zu fördern. Die weltweite Diskussion um den Klima- und Artenschutz ist auch bei uns spürbar, insbesondere aufgrund des Interesses und der Teilnahme an Ausbildungskursen in Vogelkunde und Botanik. Die Vereine des LOV bieten den für die Natur Engagierten eine ausgezeichnete Plattform unter Gleichgesinnten.

Die Kleintierzucht kann bei uns als klein, aber fein bezeichnet werden. Die leider schrumpfende Mitgliederzahl ist umso erfolgreicher bei den Ausstellungen und geniesst einen ausgezeichneten Ruf bei Kleintiere Schweiz.

Dynamische Weiterentwicklung

Nach der erfolgreichen Umsetzung der Neustrukturierung ist für mich nach neun intensiven Jahren der Zeitpunkt gekommen, mein Amt in jüngere Hände zu legen. Ich bin überzeugt, der LOV wird auch in Zukunft engagiert und kompetent seine Aufgaben als Anwalt der Natur und der Kleintierzüchter überzeugend wahrnehmen.

Ich danke allen, die mich während dieser Zeit unterstützten und bitte alle, dies auch für meinen Nachfolger zu tun.

Benno Büchel, Präsident

Jahresbericht 2019 des Landesobmanns Natur- und Vogelschutz

Bei zwei Sitzungen am 16. März und 15. November 2019 der Natur- und Vogelschutzobmänner der ornithologischen Vereine Liechtensteins wurden verschiedene Arbeitsschwerpunkte auf dem Gebiet der Ornithologie besprochen, so insbesondere:

Artenschutzförderungen

- *Flussregenpfeifer*: Auch 2019 wurden wiederum Informationstafeln entlang des Rheins aufgestellt, um auf die auf den Kiesinseln brütenden Flussregenpfeifer aufmerksam zu machen. Da der Rhein infolge grosser Schneemengen in den Bergen immer wieder Hochwasser führte, war der Bruterfolg sehr gering.
- *Wendehals*: Die Art scheint im Schaaner Villenquartier gebrütet zu haben, auch konnte 2019 ein rufender Vogel längere Zeit in den Rheinauen bei Balzers gehört werden. Hier soll das Netz aufgehängter Nistkästen ergänzt werden.
- *Schleiereule*: 2019 gab es keine Brut der Schleiereule, doch soll die Art künftig verstärkt gefördert werden. Die Brutkästen werden oft von Turmfalken besetzt, die auch gefördert werden.
- *Wiedehopf*: In den Vorjahren wurden Wiedehopfkästen aufgehängt, 2019 gab es Bruthinweise in Balzers und bei Bendern.
- *Eisvogel*: Die Brutröhren in der Tentscha wurden freigelegt.
- *Kiebitz*: Für den Kiebitzschutz im Ruggeller Riet waren bereits Schafzäune und ein Gelege-Schutzkorb bereitgestellt worden, um die Kiebitzbruten besser vor Raubwild zu schützen (5 Paare waren anwesend). Da jedoch kein Brutstandort, die äusserst schwierig zu finden sind, lokalisiert werden konnte, kamen diese Schutzmassnahmen nicht zum Einsatz. Trotzdem gab es erfolgreiche Bruten, wobei die Altvögel mit den Jungen nach der Brut im Ruggeller Riet nach Österreich übersiedelten, weil hier mit den Ackerflächen optimalere Nahrungsplätze zur Verfügung standen. Drei Junge wurden flügge.

Neben diesen gezielten Artenschutzmassnahmen werden wie jedes Jahr von den einzelnen Vereinen Nistkästen für Meisen, Schwalben und Segler aufgehängt bzw. unterhalten.



Fotos: Rainer Kühnis und Dennis Lorenz (Wendehals)



Exkursionen

Öffentliche Exkursion durch den OV Balzers am 1. Mai

Öffentliche Exkursion, gleichzeitig Landesexkursion, durchgeführt vom OVLU am 10. Juni

Aus- und Weiterbildung

Grundkurs Ornithologie 2019 (Wilfried Vogt)

Feldornithologiekurs in Modulen in Dornbirn und Mauren (Georg Willi)

Wilfried Vogt, Organisator Grundkurs Vogelkunde



v.l. Dr. Helmut Kindle, Leiter Amt für Umwelt; Rainer Kühnis; Regierungsrätin Dominique Hasler; Georg Willi; Daniel Erni; Dennis Lorenz

Bestandserfassungen

Ein besonderes Ereignis fand am 10. April 2019 statt, als im Landesmuseum der Brutvogelatlas Liechtensteins vorgestellt wurde. Autor dieses Werks ist Georg Willi; die Bilder stammen von Rainer Kühnis, Dennis Lorenz und Daniel Erni. Seit 2013 wurden von vielen freiwilligen Helfern Brutvogeldaten gesammelt.

Das Buch ist gratis beim Amt für Umwelt erhältlich.

Öffentlichkeitsarbeit

Vermeehrt sollen aktuelle Themen über die Ornithologie in Zeitungsartikeln in die Öffentlichkeit getragen werden. Ein erster Artikel wurde im Sommer zum Thema der Flussregenpfeifer als Brutvogel auf den Kiesbänken des Rheins veröffentlicht.

Blick in die Zukunft

Ein grosses Anliegen des Natur- und Vogelschutzes ist und bleibt die Jugendarbeit, damit verbunden auch die Rekrutierung neuer Mitglieder für die Vereine. Mit diesem Thema werden wir uns 2020 und darüber hinaus intensiv beschäftigen müssen.

Georg Willi



30 Jugendliche aus dem ganzen Land nahmen am 9. Naturcamp vom OV Mauren teil. Als Hauptthema wurden die Eulen behandelt. (Foto: Richard Schmuck)

Jahresbericht 2019 des Landesobmanns Kleintiere



Die schmucke Anlage von Manfred Büchel

Der OV Balzers organisierte Ende September die Tierauslese beim Geflüge und Ende Oktober die traditionelle Kaninchenbewertung.

Die Jungtierschau am Jahrmarkt-Wochenende in Balzes war einmal mehr ein grosser Publikums-Magnet. Vorallem Familien mit Kindern bestaunten die tierschutzgerechten Gehege mit Kaninchen- und Geflügelfamilien.

Das vergangene Jahr hat keine allzu hohe Wellen geworfen und hat vielleicht deshalb wiederum sehr schöne Zuchterfolge gebracht.

Bei der gemeinsamen Stallschau mit dem OV Vaduz besuchten wir in diesem Jahr zwei Züchter in Balzers und pflegten danach die kameradschaftlichen Beziehungen.

Wegen der immer noch akuten VHK-2-Seuche mussten auch in diesem Jahr wieder alle Kaninchen geimpft werden. Der LOV koordinierte diese Aktion..



Bei Daniel Gstöhl



v.l. Fritz Marxer, Christian + Linus Oehri, Soraya + Suanne Hustert, Patrick + Franziska Marxer

An den Klub- und übrigen Ausstellungen haben LOV-Züchter - insbesondere vom OV Vaduz - wiederum herausragende Erfolge erzielt, vor allem bei der Rex-Klubschau gab es drei Farbenschlagsiege für Christian Oehri und einen für Susanne Hustert sowie einen Stämmesieg für Fritz Marxer, drei Kollektionensiege für Christian Oehri und einen für Susanne Hustert. Hervorragende Resultate erzielten ferner bei den Kollektionen Jungzüchterin Soraya Hustert mit 95,70, Fritz Marxer mit 95,90, sowie Patrick Marxer mit 96,30 Punkten. Im OV Balzers gab es ebenfalls erfreuliche Resultate, u.a. bei den Kollektionen: Manfred Büchel (Holländer) mit 95,60, Hans Frischknecht

(Marder) mit 96,00 und Benno Büchel (Englischschecken) mit 96,10 Punkten.

An der Sarganserländer Rammler- und Hähneschau, an der auch Mitglieder des LOV massgeblich mitorganisierten, siegte Patrick Marxer bei den Rex-Kaninchen mit 97,5 Punkten und Christian Oehri stellte den Siegerhahn bei den New Hampshire mit 97 Punkten.

Ich gratuliere allen Züchterinnen und Züchtern zu den verdienten Ausstellungserfolgen und danke allen für ihren Einsatz für unsere Sache, besonders den Obmännern des OV Vaduz und des OV Balzers sowie unserem Vertreter in der IG Tierzucht, Patrick Marxer.

Hans Frischknecht, Landesobmann Kleintiere